



93
dz ich **G**ot du ding gebe.
du in mir sint. vñ dz wider
d' natur ist. dz ist vil gröss.
den ich dz **G**ot lan. won dz
ist vsserhalb. dz ab ich vñ
sw es tvt minen lib allweg
bestigē mit ar bawen dar
vmb dz min nature verdu
kert werde. vñ min kün
sch. **G**ot behalt. dz ist vil
loblich. den dz ich vil götes
lasse. won d' mētsch kunde
noch ennohte. **G**ote kam
ding geben dz im so lieb wā
re vñ sigi alz die künsch.
vñ mugent dz dar an mer
ken. Es enist enkain ding
dz d' mētsch gelobet vñ ent
hauffet. man nem es ime
wol ab. vñ setze im ain an
ders dar für. won allaine
die künsch. **S**w die gelobe
dem mag es wed' byschof
noch bapst ab genemen.
behalter er es nit. sin wut
niem rat. vñ da von ist du
künsch loblich dēne kaim
and' ding. vñ won si lobli
cher ist den kaim and' dig.

da von ist si och **G**ot lieb den
and' opher. vñ dar vmb sold
mētsche sinen lib ar bawen
vñ bestigen dz er künsch be
libe. **D**u drit regel ist gehor
sami. du ist swar vñ noch swā
rer vil den du künsch. enkain
ding mag sich d' gehorsami
gelichen. won d' wille ist d' ob
rost vñ d' edlest d' in d' sele ist.
vñ enmag d' mētsche mit nō
ti dz hymelrich vlieren noch ge
winnen won mit dem willen
vñ da von ist es du größte tv
get der sinen aignen willen
vf git. **S**wen ich **G**ot minen
willen vf gib. so han ich dz ed
lost im geben dz an mir ist. vñ
da von ist es aller grōstes lo
nes wert. won dem mētschen
wid stat. nit so sere. so dz es si
nen willen vñ sin selbes vō
gē. vñ nit tūge won als ie
nes welle. **D**er mētsch sol sich
also gar ergeben dz er sinen
willen an allen dingen lasse.
vñ sinen obren willen tūge.
Er sol nit allaine den willen
lassen. er sol och den sin des